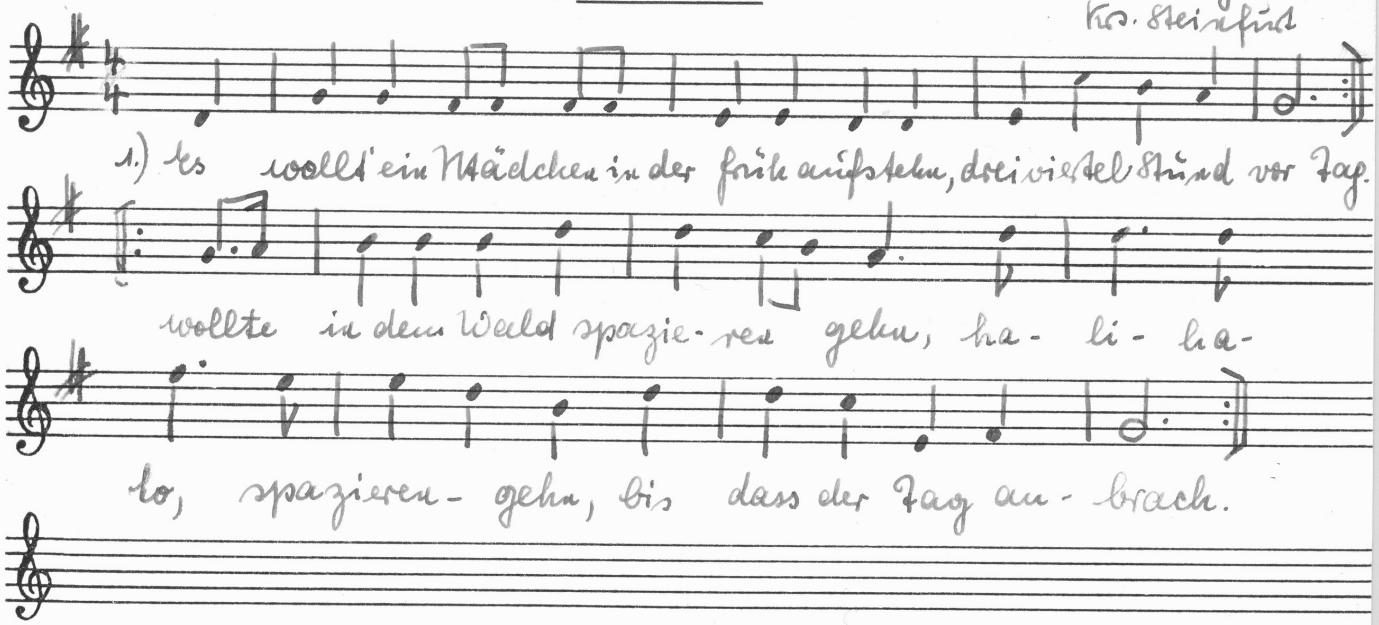
W 5832

Wettringen
Krs. Steinfurt



2.) Und als das Mädchen in den Wald hineinkam,
da begegnet ihr der Jägersknecht.
„Mädchen, scher dich aus dem Walde,
denn ich hab' mein Herr sein Recht."

3.) Und als das Mädchen in den Wald hineinkam,
da begegnet ihr der Jägerssohn.
„Mädchen, willst du Brommelbeeren pflücken,
pflücke dir dein Körblein voll!"

4.) „Ein Körblein voll, das gebrauch ich nicht,
eine Handvoll ist genug."
Und er half ihr Brommelbeeren pflücken,
bis dass der Tag anbrach.

b. w.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)

einr. Buschmann Münster Westf.

Jg. III

5.) Und als das Mädchen nach Hause kam,
die Brommelbeeren würden reif.
Und es dauert kaum 3/4 Jahr,
trug sie ein Kind im Schoss.

6.) Und wer ein hübsches junges Mädchen liebt,
der schicke sie nicht in den Wald,
denn im Walde sind die Jäger,
die verführen ein Mädchen bald.

Sängerin:

Frl. Husken, Wettingen (geb. 1885)

Vgl. Rs. Inv.-Nr. 318